

PROTOKOLL DER SITZUNG DES ZENTRALAUSSCHUSSES DER INF-FNI

SAMSTAG 28 JANUAR 2023

Über Microsoft Teams-Videokonferenz

Der Zentralausschuss tagte per Videokonferenz von 1300-1500 UTC (0700 Mexiko, 0800 Toronto, 1300 London, 1400 Westeuropa, 1500 Kapstadt).

Teilnehmer

Stéphane Deschênes (SD) (Vorsitz), Sieglinde Ivo (SI), Dominique Dufour (DD), Laurent Luft (LL), Rosita dal Soglio (RS), Filipa Esteves (FE), Gustavo de la Garza (GG), Christo Bothma (CB) und Edwin Kilby (EK) (Protokoll).

Jessica Williamson (JW) war ebenfalls anwesend und machte sich Notizen für den Vorsitzenden.

00 Begrüßung und Überprüfung der Tagesordnung

1. Es wurde festgestellt, dass von den Mitgliedern des CC erwartet wird, dass sie im Einklang mit den in der Sitzung getroffenen Entscheidungen sprechen.
2. Unter dem Punkt "Sonstiges" hatte EK um eine kurze Diskussion über die "Nackten Tage" und die Festlegung des Datums für den Weltnaturistag gebeten.

01 Protokoll der Sitzung vom November

3. Diese waren online vereinbart worden. Die sich daraus ergebenden Fragen standen auf der Tagesordnung und bedurften keiner gesonderten Erörterung.

02 Europa aktuell

4. Die Präsidentin von FFN hatte einen Antrag auf einen Zuschuss für ein Beachvolleyballturnier gestellt, das am 23. April stattfinden sollte. In der Diskussion wurde festgestellt, dass das richtige Forum für die Diskussion die EuNat-Sitzung ist und FFN empfohlen werden sollte, dort einen Antrag zu stellen.
5. Es gab Anzeichen dafür, dass die BN in diesem Jahr wahrscheinlich nicht in der Lage sein würde, die internationale Schwimmgala auszurichten. Es war bekannt, dass der serbische Verband daran interessiert war, die Veranstaltung erneut auszurichten. EK könnte die Verbände erneut auffordern, sich bei der nächsten EuNat-Sitzung um die Ausrichtung der Veranstaltung zu bewerben. Bislang hat sich noch kein Verband um die Ausrichtung des Pétanque-Turniers beworben. **Aktion: EK soll ein Erinnerungsschreiben versenden.**

6. Es wurde bestätigt, dass die Jugendbegegnung in Frankreich stattfinden wird. Die Verbände sollten aufgefordert werden, mit ihren Clubs zu kommunizieren, um sie auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen. **Aktion: EK soll eine solche Aufforderung herausgeben.**
7. Angelos Mimikopoulos, Kurator des Ostmitteleuropäischen Dokumentationszentrums für Naturismus und verwandte Themen (EEDC), hatte den Wunsch geäußert, diese Bibliothek, die etwa 25.000 Bücher und Zeitschriften zu naturistischen Themen umfasst, nicht länger zu beherbergen. Bruno Saurez, Kurator einer großen Bibliothek mit naturistischen Materialien in Frankreich, hatte sein Interesse bekundet, sie zu übernehmen. Die Diskussionen über den Transport des Materials von Griechenland nach Frankreich hatten jedoch ergeben, dass Angelos nicht wollte, dass es Griechenland verlässt. Die Gespräche zwischen Angelos und Bruno werden fortgesetzt.
8. Die seit langem bestehende FENAIT-UNI-Frage wurde erneut aufgeworfen. Die FENAIT beklagte sich darüber, dass die UNI nun in Österreich registriert sei und zum ÖNV gehöre, die Mehrheit ihrer Mitglieder sowie ihr Büro und ihre Postanschrift sich jedoch in Italien befänden. In der Diskussion wurden die folgenden Punkte angesprochen:
 - Unabhängig davon, ob die Vereinbarung strikt mit der INF-Satzung übereinstimmte oder nicht, stellte sich eine ethische Frage; die Rückmeldung war, dass die INF als jemand wahrgenommen wurde, der eine unglückliche Situation zu lange geduldet hatte, was für das gesamte CC rufschädigend war.
 - andererseits hatten viele Verbände und Vereine Mitglieder außerhalb ihres eigenen Landes; die Tatsache, dass die UNI in Österreich registriert war, bedeutete, dass sie dort im Sinne der Statuten "rechtmäßig ansässig" ist (siehe insbesondere Abschnitt 7.6.1) und sie nichts Unrechtes taten
 - Die Verbände können die Politik durch eine Änderung der Statuten ändern, aber dies kann nur auf der nächsten Generalversammlung Ende 2024 geschehen, es sei denn, es wird eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten.
 - die umfassendere Frage der Politik könnte der Arbeitsgruppe "Mitgliedschaft" vorgelegt werden, deren Vorsitz CB innehat; je nach Ansicht der Arbeitsgruppe könnten Änderungen der Satzung vorgeschlagen werden, die jedoch ein zusätzliches Mandat erfordern würden. **Aktion: EK soll einen Entwurf erstellen**
 - Ein Teil des zugrundeliegenden Problems sei ein persönlicher Streit zwischen der FENAIT- und der UNI-Führung gewesen; die derzeitige FENAIT-Führung werde in den kommenden Wochen zurücktreten, was eine Gelegenheit für eine Annäherung bieten könnte, doch hänge dies (unter anderem) von der Haltung des UNI-Vorstands ab, der die Angelegenheit erörtern müsse. Als Mitglied der UNI wurde RS gebeten, diese Diskussion in Gang zu bringen. **Aktion: RS**

- Es könnte von Vorteil sein, die Meinung des Präsidenten des Rates für Rechtsfragen einzuholen, da der Ausdruck "rechtlich verortet" zweideutig ist. **Aktion: EK soll ein Schreiben an Hervé verfassen. SI soll EK die entsprechenden Dokumente zur Verfügung stellen.**

03 EuNat-Treffen in Bonn

9. Vor der EuNat-Tagung und -Konferenz werde in Bonn eine CC-Sitzung stattfinden. Es sei unwahrscheinlich, dass GG daran teilnehmen könne. CB war prinzipiell zur Teilnahme bereit, wartete aber noch auf sein Visum, und es war ungewiss, ob es rechtzeitig eintreffen würde. Es wurde darauf hingewiesen, dass GG oder CB, falls sie nicht vor Ort teilnehmen könnten, per Videokonferenz teilnehmen könnten.
10. Sechzehn Delegierte hatten sich bisher für eine persönliche Teilnahme angemeldet. Nur drei Delegierte hatten zum Zeitpunkt der Sitzung eine Teilnahme per Videokonferenz beantragt, was enttäuschend ist. Es wurde festgestellt, dass die Frist für die Anmeldung zu Videokonferenzen mit minimalen Unannehmlichkeiten für die Organisatoren verlängert werden könnte. **Maßnahme: EK soll mit Wilfried Blaschke, EuNat-Sekretär, über eine Verlängerung der Frist sprechen.**
11. JW hatte an der Einführung eines neuen Systems für das Ferndolmetschen gearbeitet, bei dem eine App auf einem Smartphone oder Laptop mit einem Headset verwendet wird. Dadurch können die Dolmetscher von zu Hause aus arbeiten und die Teilnehmer können per Videokonferenz teilnehmen. Längerfristig wäre dies wesentlich kostengünstiger. EK hatte dies mit Wilfried besprochen, und es wurde vorgeschlagen, auf der Bonner Tagung das neue System parallel zu einem vertrauten System einzusetzen, damit sich die Delegierten an das neue System gewöhnen können. Dies wäre zwar teurer, könnte aber als eine Investition in die Zukunft betrachtet werden.
12. Das neue System würde es den Verbänden auch ermöglichen, auf eigene Kosten eine Verdolmetschung in eine weitere Sprache zu beantragen. JW hatte einen Kostenvoranschlag für Italienisch eingeholt: 1700 € für einen ganzen Tag und 1000 € für einen halben Tag; darin sind die Kosten für die Dolmetscher enthalten.

04 70th Jahrestag

13. LL und EK hatten an einer Ankündigung und einer Webseite über die 70-Jahr-Feier gearbeitet. Es ist wichtig, sie jetzt herauszugeben, da viele Franzosen ihre Buchungen für Urlaubsorte wie Montalivet vor Weihnachten vornahmen und eine Verzögerung bedeuten könnte, dass die Unterkünfte begrenzt sind. Die Teilnehmer wurden aufgefordert, für die Zeit vor oder nach der Veranstaltung zu buchen, aber sie sollten nicht erwarten, dass sie für die zusätzlichen Tage den Veranstaltungsrabatt erhalten.

14. Es wurde vorgeschlagen, eine neue Gedenktafel am Denkmal in Montalivet anzubringen, die derzeit die Jahrestage 40th und 60th markiert. Montalivet selbst hatte die Kosten für die Gedenktafel zum 60.th Jahrestag übernommen, aber aufgrund der neuen Geschäftsführung konnte man sich diesmal nicht auf die Zahlung verlassen. Jean-Claude Antoine, Präsident der Region Aquitaine des FFN, war in der Lage, während des bevorstehenden Urlaubs von LL diesbezügliche Nachforschungen anzustellen. DD könnte den Kontakt zu Jean-Claude in LLs Abwesenheit aufrechterhalten. **Aktion: DD.**
15. Es wurde vereinbart, dass die Sitzung des Zentralausschusses in Montalivet am Montag, den 11. September stattfinden soll. Für diese Sitzung wird ein kleiner Raum oder das Büro benötigt.
16. Es stehen drei Tagungsräume zur Verfügung: ein großer Raum für 200 Personen und zwei kleinere Räume für 30 bzw. 40 Personen. In der informellen Diskussion am Ende des Treffens wurde auf der Grundlage der Annahme, dass die Veranstaltung 50 oder 60 Personen anziehen könnte, vorgeschlagen, den großen Tagungsraum zu mieten, um am Freitag- und Samstagvormittag Workshops abzuhalten. An den Nachmittagen könnten Exkursionen organisiert werden. **Aktion LL.**

05 Sekretariat

17. Dieser Teil der Tagesordnung ist nicht dringlich, und angesichts des Drucks auf die Tagesordnung werden diese Punkte auf die März-Sitzung verschoben.
18. Es wurde festgestellt, dass der Weltnaturistenstag normalerweise der erste Sonntag im Juni (nördliche Hemisphäre) und der erste Sonntag im Dezember (südliche Hemisphäre) ist. In letzter Zeit hat es sich als günstig erwiesen, den "Naturismus-Tag" um eine Woche zu verlängern - in diesem Jahr wäre das der 4. bis 11. Juni und der 3. bis 10. Dezember sein. Diese Termine sollten auf der Website veröffentlicht werden. **Aktion: EK.**
19. CB bat darum, diese Angelegenheit auf der nächsten Sitzung weiter zu erörtern. **Aktion: SD setzt es auf die nächste Tagesordnung.**

06 Soziale Medien

20. RS bat um Inhalte für den Blog zum 70.th Jahrestag. EK soll in LLs Abwesenheit im Urlaub dafür sorgen. **Aktion: EK.**
21. RS erhält derzeit mehr Rückmeldungen und Informationen von kleineren Verbänden als von größeren Verbänden. Es wurde festgestellt, dass das Fehlen von Beiträgen der Verbände kein neues Problem ist und auch nicht nur für die INF-FNI gilt.

07 Schutz des Naturismus

22. FE hatte die Sitzung aufgrund anderer Verpflichtungen verlassen und ihren Bericht einen Tag zuvor an das CC gemailt.

08 Rollenbeschreibungen für Stellen in den sozialen Medien und zum Schutz des Naturismus

23. RS und FE hatten nützliche Berichte über ihre Aufgaben geliefert. SD und EK werden Rollenbeschreibungen entwerfen; SD wird den ersten Entwurf vorlegen. **Aktion: SD, EK.**

09 Nord- und Südamerika update

24. GG hatte mit den CLANAT-Mitgliedern zusammengearbeitet und betont, dass sie der INF-FNI angehören müssten, zumal der Weltkongress bald in Mexiko stattfinden würde. Im März plante GG die Teilnahme am Naturistenkongress in Kolumbien.

10 Afrika-Asien-Pazifik-Update

25. CB hatte mit Kontakten in verschiedenen Ländern gesprochen. Der neuseeländische Verband hat bereits für einen erneuten Beitritt zur INF-FNI gestimmt.

26. CB hat versucht, angesichts der großen Zeitunterschiede Termine für Sitzungen zu vereinbaren.

27. Der Kontakt mit dem Senegal ist abgeflaut. Es wurde daran erinnert, dass im Anschluss an den Kongress in Luxemburg eine beträchtliche Geldsumme geschuldet wurde.

11 Aktualisierung der Finanzen

28. DD wies darauf hin, dass er am Vortag einen aktuellen Finanzbericht verteilt habe. Ein großes Problem war, dass ANF (Australien) seinen Beitrag nicht bezahlt hatte 2022 ainsi que les frais d'hôtel de leur délégué au congrès du Luxembourg.

Andere Angelegenheiten

29. Da die Zeit knapp war, wurden die verbleibenden dringenden Angelegenheiten kurz erörtert und ansonsten auf die für März in Bonn geplante Sitzung verwiesen. Folgende Punkte wurden als dringend eingestuft:

- **Website:** Die Design-Firma hatte verschiedene Änderungen an der Struktur der Website vorgeschlagen, um die Pflege der Listen von Clubs und Standorten zu

vereinfachen; die Kostenvoranschläge für einige dieser Änderungen waren jedoch teuer. Der Exekutivausschuss sollte diese prüfen und dem CC Vorschläge unterbreiten. **Maßnahmen: SD, SI, DD, EK.**

- **Kongresszuschuss für kleinere Föderationen:** Nach der Diskussion auf dem Kongress hatte FE die kleineren Verbände angeschrieben, um eine Diskussion in Gang zu bringen, aber nur eine Antwort erhalten, und zwar von Kroatien, die das Thema auf dem Kongress angesprochen hatten. Es wurde vorgeschlagen, dass FE die E-Mail erneut verschickt und die Verbände auf dem EuNat-Treffen in Bonn daran erinnert.

Nächstes Treffen

Die nächste Sitzung des Zentralausschusses sollte am Freitag, den 10. März um 14 Uhr in Bonn stattfinden.

Edwin Kilby

VP-Sekretär

30. Januar 2023